



GEMEINSAM EVANGELISCH

Gemeindebrief der Region Wien WestSüdWest

*Evangelische Pfarrgemeinden A.B. Hietzing-Hetzendorf,
Hütteldorf, Lainz und Liesing*



© unsplash



Gemeinden heute: Umbruch und Wandel Seite 4

Veranstaltungen: Im Sommer für Sie Seite 8

Aktueller Gottesdienstplan Seite 12

Aktuelle Gottesdienste in TV und Radio Seite 17

SommerTanzTage



Miteinander in
Bewegung kommen

Dienstag 18. August
18.30 (offener
Tanzabend)

bis Sonntag, 23. August
(Gottesdienst)

Tanzen ist eine Liebeserklärung an das Leben
und die Schöpfung...

Kurselemente am Vormittag:

- Kreis- und Gruppentänze
- Körper- und andere Übungen
- freies Tanzen
- neue eigene Tänze entwickeln

Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung.

Leitung: Bernhard Mahlberg und Hedi Mislik

Kursbeitrag: € 135,-

Ort: Johanneskirche, Dr.-Andreas-Zailer-
Gasse 10, 1230 Wien

Anmeldung und Informationen:
bernhardmahlberg@gmail.com

ERFAHRUNG, BERATUNG GRABGESTALTUNG



EVANGELISCHE FRIEDHÖFE IN WIEN

Verwaltung und Gärtnereien:

Triester Straße 1, 1100,
Tel. 01-604 33 42,
matzleinsdorf@evang-friedhof.at
Simmeringer Hauptstr 242,
Tel. 01-767 62 54,
simmering@evang-friedhof.at

WIR ERLEDIGEN ALLES RUND UMS HAUS



Meisterbetrieb Peter Melisits

GAS-WASSER-HEIZUNG

Dirmhirngasse 110,
1230 Wien
01/889 83 55
melisits@melisits.at

Erste Anfragen bitte per Email
und falls möglich mit Bildern!



TAIZÉ SHOP in Wien

Neustiftgasse 21

Keramik & mehr aus Taizé.
SCHLICHT. EHRLICH. BESTÄNDIG.



Für mehr Infos & zum Onlineshop:
www.lapoteriedetaize.com



KANZLEI SCHOLIK



Wir unterstützen Sie bei Ihren
steuerrechtlichen Themen.

+43 1 877 13 69
kanzlei@scholik.at
www.scholik.at



EICHHORN GARTENKULTUR

EICHHORN
Gartenkultur GmbH

www.gartenkultur.at
eichhorn@gartenkultur.at
T 01/888 69 47



Geh aus, mein Herz, und suche...

... ja. Und suche was?

Gemeinde heute ist manchmal große Freude, manchmal vielleicht etwas frustrierend und oft etwas dazwischen. Jedenfalls aber ist Gemeinde etwas, das gern in Bewegung ist. Vom In-Bewegung-Sein erzählen die redaktionellen Beiträge: Es sind drei unterschiedliche Zugänge zum Thema Wandel.

Bewegung gehört von Anfang an zum Glauben. „Geh aus...“ – das ist keine einmalige Aufforderung, sondern eine Haltung, ein Grundton. Das bekannte Lied von Paul Gerhard hat 15 Strophen, in denen die Singenden durch die Jahreszeiten, die Natur und durchs Leben gehen und schließlich selbst zu blühenden Bäumen und Pflanzen werden.

Er dichtet:

*darüber jauchzet jung und alt
ich singe mit, wenn alles singt,
Welch hohe Lust, welch heller Schein
O wär ich da!
Hilf mir und segne meinen Geist
Mach in mir deinem Geiste Raum,
an Leib und Seele grünen*

Das sind reine Ausrufe der Freude und des Sehens! Gerhard sah auch schon in seinem Leben einen Abglanz vom Paradies und vertonte seine Widerstandskraft, heute würden wir sagen: seine Resilienz, in zahlreichen wunderbaren und lebendigen Liedern.

Gemeinde heute mag nicht nur das Paradies sein. Aber das Sehnen, das Sehen, die Gewissheit kennen wir heute auch noch.

Einen abwechslungsreichen und schönen Weg in den Sommer

wünschen mit herzlichen Grüßen

Gundula Riedl und Christian Kikuta

PS: PS: Das redaktionelle Thema auf den Seiten 4 – 7 wurde diesmal von der Gemeinde Hietzing-Hetzendorf bearbeitet.

PPS: Erhalten Sie/Ihre Familie diese Zeitung zweimal an dieselbe Adresse und benötigen nur ein Exemplar? Oder benötigen Sie mehrere Exemplare? Bitte teilen Sie uns dieses unter redaktion.wsw@evang.at mit.

Vier evangelische Wiener Pfarrgemeinden (Hietzing-Hetzendorf, Hütteldorf, Lainz, Liesing) im Westen und Südwesten von Wien möchten die regionale Zusammenarbeit untereinander fördern. Kommunikation, Planung und Kooperation stehen dabei im Vordergrund. Es geht uns um die gemeinsame Gestaltung der Zukunft und um die Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven.

Im Gemeindebrief der Region WSW finden Sie Veranstaltungen und Beiträge aus den einzelnen Pfarrgemeinden sowie der gesamten Region.

Vorwort - Seite 4

Thema - Seite 5-7

Veranstaltungen - Seite 8-11

Gottesdienste - Seite 12-15

Region WSW - Seite 16-17

WSW

Pfarrgemeinde Hietzing-Hetzendorf - Seite 18

HIE-HET

Pfarrgemeinde Hütteldorf - Seite 19

HÜT

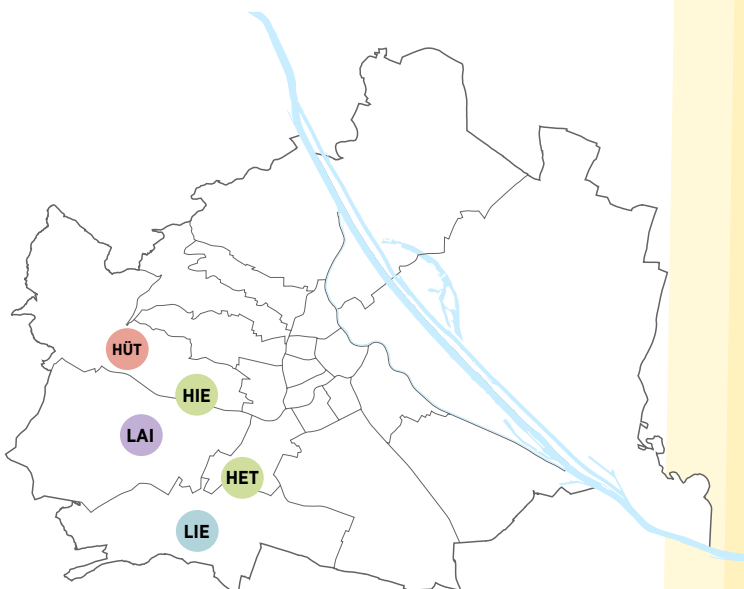
Pfarrgemeinde Lainz - Seite 20

LAI

Pfarrgemeinde Liesing - Seite 21

LIE

Kontakt/Impressum - Seite 22



Für genauere Informationen besuchen Sie die WSW-Gemeinden auch auf ihren Homepages:

Hietzing-Hetzendorf: www.kreuzkircheamwege.at

Hütteldorf: www.trinitatiskirche.at

Lainz: www.evangel-lainz.at

Liesing: www.evangel-liesing.at

„Verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes“ (Röm 12,2)



Wer heute in einer evangelischen Gemeinde Verantwortung trägt oder sich ihr verbunden weiß, spürt deutlich: Vieles verändert sich. Was früher selbstverständlich war, trägt heute nicht mehr. Gewohnheiten verlieren an Bindekraft, Gemeinden werden zusammengelegt, Aufgaben verdichten sich. Und all das geschieht oft parallel zu persönlichen Umbrüchen und einer insgesamt unsicherer gewordenen Welt.

Von Vielem nehmen wir Abschied. Das Loslassen fällt nicht leicht. Und doch zeigt ein Blick in die Natur: Gerade dort, wo scheinbar etwas endet, wächst oft Neues. So lebt auch unser Glaube nicht davon, dass äußere Bedingungen stabil sind. Seine Kraft zeigt sich vielmehr dort, wo Menschen neu entdecken, dass ihr Vertrauen nicht an äußeren Formen hängt, sondern an Gott selbst. „Verändert euch durch die

Erneuerung eures Sinnes“ (Röm 12,2) – das klingt zunächst wie eine Zumutung.

Und doch liegt darin eine Einladung: nicht am Alten festzuhalten, sondern sich innerlich verwandeln zu lassen.



Schon die ersten christlichen Gemeinden lebten nicht aus Sicherheit, sondern aus Vertrauen. Gemeinschaft entstand dort, wo Menschen erfuhren: Christus ist mitten unter uns. Auch in späteren Umbrüchen wurde diese innere Dimension neu entdeckt – der Glaube als lebendige Beziehung, die nicht von äußeren Formen abhängt.

Gerade wenn Vertrautes schwindet, wird das Wesentliche sichtbar. Was trägt, muss sich nicht mehr hinter Gewohnheiten verbergen. Es zeigt sich klarer – und kann neu wachsen. So verändert sich auch Gemeinschaft: weniger durch feste Formen, mehr durch die Qualität der Beziehungen. Wo Vertrauen entsteht, wo Menschen ehrlich von dem sprechen, was sie bewegt, wächst etwas Tragfähiges. Nicht perfekt, aber lebendig. Darin liegt Hoffnung: nicht, dass alles wieder wird wie früher, sondern dass im Wandel etwas entstehen kann, das tiefer trägt. Eine Gemeinde, die sich darauf einlässt, entdeckt neu, was sie im Kern ausmacht – das Vertrauen darauf, dass Gott Menschen verändert und daraus neues Leben wächst.

**Eure Pfarrerinnen
Imke Marie Friedrichsdorf und Angelika Reichl**

Am Karfreitag 2023

war es vorbei. Zu diesem Zeitpunkt war ich im 16. Jahr des Dienstes in der Evangelischen Kirche in Österreich, im siebten Jahr als Superintendent für Niederösterreich. Endlich hatten Körper und Seele so klare Zeichen gegeben, dass auch der Kopf verstanden hat: So geht es nicht weiter. Kurzfristig war es unmöglich, die fixfertigen Karfreitags- und Ostergottesdienste zu feiern. Mittelfristig folgte eine psychologisch-psychiatrische Behandlung. Und langfristig wurde klar: Ich kann nicht guten Gewissens im Amt eines Superintendenten bleiben, denn die Auslöser des Zustandes gab es weiterhin. Und auch der Weg ins Gemeindepfarramt erschien mir derzeit als zu riskant.

Mit einer fixen Zusage für eine wohldotierte außerkirchliche Leitungsposition im Gepäck brach ich Ende 2023 zu einer langen Reise nach Asien und Ozeanien auf. Als ich im August 2024 zurückkam, hatte sich die Zusage in nichts aufgelöst. Danach wurde klar: So gut wie niemand wartet auf einen ausgestiegenen Kirchenmann und seine in der Kirche erworbenen, vermeintlich wichtigen Kompetenzen, die aber auf keinem Abschlusszeugnis sichtbar sind.

Als ich dann angefangen habe, den LKW- und Busführerschein zu machen, war es zunächst ein Entkommen vor der Verzweiflung, bei keiner Bewerbung wenigstens in ein Vorstellungsgespräch gekommen zu sein (von Jobangeboten ganz zu schweigen). Zugleich war es die Erfüllung eines Kindheitstraums. Mich hatten Busse und die Kunst von Busfahrer*innen schon immer fasziniert. Das wollte ich auch können. Als ich dann den Busschein, aber immer noch kein anderes (Vollzeit-)Jobangebot in der Hand hatte, habe ich vor einem Jahr als Busfahrer angefangen. Ein Unternehmen hat sich auf mich und meinen (für ein Busunternehmen ungewöhnlichen) Berufsweg eingelassen.

In diesem ersten Jahr als Busfahrer habe ich viel erlebt und z.B. diese Dinge erkannt:

Lernen braucht Zeit. Zum Erwerb des Busführerscheins braucht es genau acht praktische Fahrstunden. Man bekommt den Führerschein, wenn man zeigt, dass man keine Gefahr für den Straßenverkehr ist. Kann man dann Bus



Mit freundlicher Genehmigung
von Dr. Richard Bus GmbH

Resilienz und Spiritualität Perspektiven aus der Forschung für die Lebenspraxis

Resilienz und Spiritualität sind zwei sehr komplexe Phänomene: Unter Resilienz versteht man gemeinhin das, was Menschen erlaubt, Krisen zu überstehen.

Ob es sich dabei jedoch um eine angeborene Eigenschaft, eine erlernte Fähigkeit oder eine ganze Reihe von unterschiedlichen Faktoren handelt, ist in der Forschung umstritten. Beobachten lässt sich jedoch, dass nicht alles von Geburt an entschieden ist, sondern es eine Vielzahl von Möglichkeiten gibt, sich einen „Werkzeugkasten“ anzuschaffen, der hilft, leichter durch Krisenzeiten zu kommen.

Nun besteht die Vorstellung, dass Religion und Spiritualität in diesen Werkzeugkoffer hineingehören. Auch wenn es wünschenswert wäre, dass religiöse und spirituelle Menschen resilienter sind aufgrund ihres Glaubens, lässt sich Resilienz mit Religion und Spiritualität jedoch nicht ganz so einfach miteinander in Verbindung bringen.

Manchmal gar verstärkt sich eine Krisenerfahrung, weil den gläubigen Menschen in der Krise zusätzlich der Zweifel hinzukommt: Warum lässt mein Gott zu, dass mir das widerfährt? Glaube ich nicht fest genug? Warum kommen mir Gebet oder Gottesdienst plötzlich so fad und leer vor? Warum finde ich in meinem Glauben keinen Trost?

Dies sind Fragen, die in einer schweren Krise Menschen zusätzlich belasten können und die dazu führen können, dass sie alles, woran sie geglaubt haben, infrage stellen. Dadurch kann sich das Erleben der Krise verschlimmern.

Dennoch kennen religiöse und spirituelle Menschen eine ganze Reihe an Dingen, die ihnen in der Krise helfen können. Dies hängt jedoch von individuellen ebenso wie sozialen Faktoren ab.

Auf der individuellen Seite ist beispielsweise wichtig, welches Gottesbild und welches Menschenbild zum individuellen Glauben gehört: Werden mit dem Gottesbild Herausforderungen als Strafen oder Prüfungen gedeutet oder ist Gott derjenige, der in allem Leiden begleitet und Beistand leistet? Im ersten Gottesbild lässt sich der Krise tatsächlich leichter ein Sinn abgewinnen: Wenn Gott mich prüft, dann ist es meine Aufgabe, mich dieser Prüfung zu stellen.

fahren? Nicht wirklich. Es gibt Möglichkeiten, wie man halbwegs sanft in den Beruf hineinwächst. Und doch bleibt es nicht aus, dass man irgendwann wirklich vorn links in einem großen Bus sitzt und merkt: Ich weiß in dieser Situation nicht weiter. Aber es muss gehen – ohne das eigene oder ein fremdes Fahrzeug zu beschädigen, ohne Menschen im eigenen Bus oder draußen zu gefährden. Durch solche Momente bin ich demütiger geworden. Erfahrene Kolleg*innen sagen mir: Es dauert drei Jahre, bis man Busfahrer ist (eine interessante Parallele zum dreijährigen Vikariat, das in der Ausbildung zum Pfarrberuf aufs Studium folgt).

Meine Definition von „beruflicher Erfüllung“ hat sich verschoben. Am kirchlichen Beruf hatte ich geschätzt, dass ich ihn mir (neben gewissen Standardaufgaben) gemäß meinen Begabungen einrichten konnte. Ich habe im Job musiziert, mit Jugendlichen gearbeitet, war oft Referent in Bildungsveranstaltungen usw. Der Beruf des Busfahrers ist viel fokussierter. Ich brauche neue Kompetenzen. Aber viele der „alten“ werden nicht abgerufen – und das ist in Ordnung. Ich spüre einen großen inneren Freiraum, meine Gaben zur reinen Freude auszuleben. Kirchlich werde ich natürlich weniger angefragt als vorher. Aber dadurch können Predigten über längere Zeiträume wirklich reifen. Das tut meinen Predigten und mir gut.

Und: Mein Blick aufs Leben hat sich geweitet. Ich erlebe viel mehr verschiedene Aspekte des Lebens als vorher: Vereine, Parlamentarier*innen aus verschiedenen Ländern, Hochzeitsgäste, Lobbyist*innen, Schulen, Tourist*innen, Gewerkschaften, Firmengruppen. Auch wenn die Allermeisten kein Wort mit dem Buslenker sprechen, zeigen sich Gruppen deutlich – vermutlich mehr, als sie selbst es meinen. Es stellt sich schnell heraus, ob ich selbst gern Teil dieser Gruppe wäre oder gern für diese Firma arbeiten würde. Interessant sind auch die Erfahrungen mit religiösen Gruppen und dass ich nun nicht mehr Gruppenmitglied, sondern ihr Dienstleister bin. Ich stelle fest: Anders als man es sich in der Kirche wünscht, sind religiöse Gruppen kein Querschnitt der Gesellschaft, sondern haben einen eigenen konfessions- und religionsübergreifenden Stallgeruch.

Niemandem wünsche ich, dass ein Neuanfang mitten im Leben notwendig wird. Vieles davon ist anstrengend und beängstigend. Zugleich ist es ein Privileg, zu erleben, was das Leben noch bereithalten kann. Und es ist pures Glück, einen Bus zu steuern.

Lars Müller-Marienburg



Im zweiten Gottesbild mag erstmal eine positivere Gottesbeziehung vorherrschen. Dies kann aber problematisch werden, wenn man den göttlichen Beistand in der Krise nicht spürt und sich dann fragt, wo denn nun dieser Gott ist, der im Leiden begleiten soll.

An dieser Stelle kommen soziale Faktoren ins Spiel: Ist die Religiosität oder Spiritualität in eine Gemeinschaft eingebunden, in der die eigenen Zweifel und das Leiden an der Krise artikuliert werden können, dann ist es wahrscheinlicher, dass Menschen gut durch eine Krise kommen.

Und ist diese Gemeinschaft so stark und miteinander verbunden, dass sie von sich aus den Kontakt sucht, Unterstützung aktiv entgegenbringt und hinter scheinbar endlosen Schleifen der wiederholten Klage noch Hoffnung und Sinn erkennen lässt, dann ist viel geleistet.

Sowohl im Erzählen von der Krise als auch in der gemeinsamen Suche nach Handlungsmöglichkeiten oder Deutungsversuchen können religiöse und spirituelle Aspekte aufgerufen werden, die es ermöglichen, die Krise in die eigene und gemeinsame Lebensgeschichte einzuordnen.

Vielleicht finden sich biblische Vorbilder für das Durchhalten, vielleicht trifft eine Zusage aus einem Psalm unerwartet in das Dunkel der Krise, sodass das Dunkel lichtvolle Risse bekommt. Wichtig ist jedoch das Bewusstsein darum, dass man nicht erzwingen kann, dass diese Aspekte helfen: Ob das Lesen eines Textes, ein Gebet, eine bewusste Stille oder ähnliche Formen eine positive, tröstende, heilsame Wirkung entfalten, ist darauf angewiesen, dass sich etwas einstellt. Das Christentum kann solche sich einstellenden Momente mit dem Wirken des Hl. Geistes beschreiben.

Als religiöse Gemeinschaft kennt sie in ihren biblischen Geschichten mehr als genügend Erzählungen von Krisen und Leid, sowohl individueller als auch kollektiver Art. Aber sie kennt auch Erzählungen von Dankbarkeit, Heilung und Hoffnung im Modus des Trotzdem: Trotz der Krise erzählen die Psalmen von Dankbarkeit und Gotteslob, trotz des Todes Jesu am Kreuz erzählen die Evangelien von Auferstehungshoffnung. Dies mag daran liegen, dass die Erzählungen auf die Krisen zurückblicken.

Aber in der Erzählgemeinschaft des Christentums darf das Vertrauen wachsen, dass sich durch die Krise hindurch ein Weg finden lässt. Und dies kann man durchaus Resilienz nennen.

Ann-Kathrin Armbruster

Gemeinde zum Blühen bringen Interview mit Patrick Todjeras

Pfarrer Patrick Todjeras arbeitet seit langer Zeit im Bereich Kirchen- und Gemeindeentwicklung.

Er ist Rektor des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau und hat mehrere Werke zum Thema publiziert.



„Ein feste Burg ist unser Gott“...
kein „lichter Hain“ oder Ähnliches.

Schon diese Metapher zeigt:

Menschen brauchen Räume, um zusammenzukommen. Etwas Greifbares. Feste Orte geben Sicherheit, sind vertraut, meist geliebt; für manche Menschen sind Kirchräume und Gemeinderäume zweites Zuhause, Versammlungsorte, oft mit Gottes Geist und Atmosphäre gesättigt.

Im Zuge der Fusionen wird mit der Zeit über die Schließung von Kirchenräumen nachgedacht werden müssen. Wie kann man damit umgehen?

Gebäude und feste Orte sind wichtig. Sie sind Zeichen des Glaubens früherer Generationen. Sie geben Halt, prägen Rhythmen und schaffen Vertrautheit. Und doch gilt: Sie sind Gefäße, nicht die Quelle. Entscheidend ist deshalb nicht, ob jedes einzelne Gefäß erhalten bleibt, sondern ob der Zugang zur Quelle offenbleibt. Gibt es weiterhin einen dauerhaften, zugänglichen und öffentlichen Ort des Evangeliums?

Einen Ort in erreichbarer Nähe, an dem das Evangelium hörbar bleibt, Gemeinschaft möglich ist und Menschen gesegnet werden? Darum sollte man bei Gebäuden nicht nur fragen: „Was verlieren wir durch Schließung oder Umwidmung?“, sondern vor allem: „Wie sichern wir vor Ort weiterhin eine zugängliche christliche Gemeinschaft?“ Und erst dann: „Wozu dient dieser Ort künftig?“

Wer fällt durch die Maschen?

Umbruch und Wandel in den Gemeinden richten sich in erster Linie an die Menschen, die aktiv sind, Ressourcen geben könne, mobil sind. Aber was ist mit den alten Leuten, die jahrzehntelang ihre Gemeinde mitgearbeitet und aufgebaut haben, innig an ihrer Kirche hängen – und jetzt keine Res-

sourcen mehr geben können, nicht mehr mobil sind? Die durch den Wechsel quasi abgehängt werden. Wie kann man diese Menschen abholen?

Die Fürsorge für die treuen älteren Mitarbeitenden in unseren Gemeinden ist entscheidend. Gerade Menschen, die jahrzehntelang mitgetragen, mitgebaut und mitgebetet haben, dürfen im Wandel nicht an den Rand geraten.

Deshalb muss gezielt überlegt werden, wie man auch diejenigen erreicht, die nicht mehr mobil sind: durch Fahrdienste, Besuche, Briefe oder digitale Formate, die ermutigen und verbinden. Wichtig ist vor allem, ihre frühere Mitarbeit nicht einfach als „abgeschlossen“ zu verbuchen. Wo immer es möglich ist, sollten sie gedanklich, praktisch und vor allem dankbar in die nächsten Schritte mitgenommen werden.

Wo ist Raum für Zweifel und Ängste?

Es gibt viele Ängste. Viel Mutlosigkeit und Unsicherheit – bei Gemeindemitgliedern, Aktiven und sicher auch bei Pfarrpersonen. Welche Ansätze sehen Sie in der Praxis, um verschiedensten Menschen den Umbruch an sich vertraut zu machen? In ihrem jüngsten Werk Blühen lassen.

Wie Gemeinde vor Ort gedeihen kann sprechen Sie vom Wechsel der Perspektive: Nicht mehr nach dem „Warum“ fragen, sondern nach dem „Wozu“...

Ich glaube, dass Menschen Kraft und Orientierung gewinnen, wenn sie eine Perspektive haben – oder besser: geschenkt bekommen. Das lässt sich nicht einfach herstellen, aber es lässt sich gemeinsam suchen. Die Frage nach dem „Wozu“ ist deshalb mehr als eine Motivationshilfe. Sie ist die Sinnfrage: Wofür stehen wir auf? Wofür tragen wir auch schwierige Entscheidungen mit? Gerade in Umbruchssituationen braucht es eine tragende Vision. Denn Kirche und Gemeinde sind kein Rückbauverein.

Wir sind zu Menschen gesandt, in ein Viertel, in einen konkreten Lebensraum. Dort gibt es Fragen, auf die wir mit dem Evangelium im Rücken antworten sollen. Wir sind Mitarbeitende der Freude. Und wenn wir selbst nicht mehr an den Quellen dieser Freude leben, dann können wir uns viele Sitzungen tatsächlich sparen.

Neue Formen des Gottesdienstes

Welche Gottesdienstformen sehen Sie als zukunftsorientiert unter „verminderten Möglichkeiten“ an? Sie sprechen unter anderem Hauskreise an... die aber nicht sichtbar sind. Und der ev Kirche geht es als Diasporakirche auch um Sichtbarkeit.

Ich bin fest überzeugt: Das gottesdienstliche Leben bleibt die Quelle der Gemeinde – analog wie digital. Gleichzeitig wird ein liturgisch voll ausgebauter Gottesdienst künftig nicht mehr überall flächendeckend möglich sein. Umso wichtiger sind einfache, verlässliche und öffentlich zugängliche Formen, in denen Menschen beten, auf die Bibel hören und Gemeinschaft erleben – auch wenn sie elementar bleiben.

Ein klarer Ablauf, ein Sesselkreis im Gemeindesaal, frischer Kuchen, guter Kaffee und jemand, der durch die Feier führt: Das kann sehr viel mehr sein als ein Notbehelf. Solche Formen gibt es vielerorts bereits. Ergänzt werden sie sinnvoll durch größere regionale Gottesdienste, durch Feiern mit Lektor:innen und durch digitale Angebote. Zukunftsfähig ist nicht die eine Form, sondern ein kluges und geistlich klares Zusammenspiel verschiedener Formen.

Die Zahlen und das Blühen

Trägerstrukturen wie Kirchräume, Gemeinden sind unentbehrlich, benötigen aber auch Ressourcen. Wie kann Gemeinde aufblühen, wenn Ressourcen und Zahlen dagegensprechen? Welche Wege sehen Sie?

Blühen ist zuerst eine Frage der Qualität und nicht der Quantität. Gemeinde gedeiht nicht automatisch dort, wo nur die Excel-Tabelle freundlich aussieht. Zahlen sind wichtig – aber sie sind nicht der Heilige Geist.

Entscheidend ist, ob Menschen aus dem Evangelium leben, ob Gemeinschaft trägt und ob vor Ort etwas von Gottes Güte sichtbar wird. Auch ein kleiner Garten kann bekanntlich wunderbar blühen.

Danke vielmals für das Interview!

Patrick Todjeras/Riedl Gundula

Sehen Sie auch auf Seite 23.

VERANSTALTUNGEN

WSW UND ALLGEMEIN

Café Memory

LIE

jeweils Di, 15:00-17:30

2. 6. | 16. 6. | 30. 6. | 8. 9. | 22. 9. | 6. 10.

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

- Gemeinsame Kaffeejause
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Wir ersuchen um einen Spendenbeitrag von € 15,-/Person.

Anmeldung unter: Jens Weidenbruch|+43 699 188 777 41.

Offene Kirche für stilles Gebet und Ruhe in der Kreuzkirche

HIE-HET

jeden ersten Dienstag im Monat, 11:00-13:00

2. 6. | 7. 7. | 4. 8. | 1. 9. | 6. 10.

Sie wollen eine Kerze anzünden, beten, oder einfach die Ruhe genießen – die Kreuzkirche ist für Sie von 11.00-13.00 Uhr offen!

Stille Zeit – Meditationsgruppe

HIE-HET

jeweils Mo, 18:30-20:00

Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf/großer Gemeindesaal

8. 6.: GottesRAUM

7. 9. | 5. 10. | 2. 11. | 14. 12.

Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln und Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und anderen zu kultivieren. Eine Zeit, um Gottes Wort in der Stille nachzuspüren. Wir praktizieren gemeinsam verschiedene Formen der Achtsamkeit und Meditation – eine Verbindung aus moderner Achtsamkeitspraxis und der tief verwurzelten Tradition christlicher Meditation. Alle sind herzlich willkommen!

Lockere Kleidung ist förderlich, falls vorhanden, gerne Sitzkissen, Meditationsbank und/oder Matte mitbringen. Leitung: Heidi Pircher-Reif & Christina Metz | gewahr.sein@gmx.at

Ökumenischer Frauentreff

LIE

Mi, 18:30 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

10. 6.: Rückblick & Themenfindung für 2026/27

Gebetskreis Sing & Pray

HIE-HET

jeweils Do, 18:30-20:00

18. 6. | 10. 9. | 8. 10. | 5. 11. | 10. 12. | 14. 1. 2027

Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Gemeinsam beten stärkt und Gebet ist stark. Deshalb lasst uns miteinander und füreinander beten. Singend, schweigend, mit leiser oder lauter Stimme, fröhlich oder traurig. Jeder/jede ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch! Leitung: Caroline Rappottnig, Klavier: Raino Rapottnig.

WSW UND ALLGEMEIN

Dance it!

WSW

Fr, 19. 6., 18:00

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Offener Tanzabend mit Hedi Mislik (ausgebildete ChoRa-Kreistanzleiterin, Tanz- und Ausdruckspädagogin)

Bibelrunde

WSW

Do, 18:00 (nicht in den Ferien)

25. 6. – Kirche am Wege Hietzing-Hetzendorf – mitgestaltet

von Pfr. i.E. W. König. Wir beschäftigen uns mit dem Propheten Jesaja. **Ab Herbst: Rollen von Frauen im Umfeld des Apostels Paulus** Ansprechperson: Pfr. Lubomir Batka: lubomir.batka@evang.at oder 0699/188 777 39

Kaffeeplauscherl

HIE-HET

jeweils Fr, 15:00-16:30

26. 6. | 24. 7. | 28. 8. | 25. 9. | 23. 10. | 27. 11. | 18. 12.

Kirche am Wege Hietzing-Hetzendorf

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir ins Gespräch kommen. Es gibt einen kurzen Impuls, Musik und ein Thema. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie abgeholt werden wollen (0699/188 777 68).

Innehalten im Alltag

LIE

Morgenlob und Mittagslob in der Johanneskirche Liesing

jeweils 7:45-8:15 | 12:30-13:00

19. 8. | 20. 8. | 21. 8. | 22. 8. 2026 | Johanneskirche Liesing

Es tut gut, den Tag mit einem Moment der Stille zu beginnen – mit Atem, Gebet und der spürbaren Gewissheit, dass wir nicht allein unterwegs sind. Beim Morgenlob wollen wir gemeinsam vor Gott treten, auf sein Wort hören und den neuen Tag bewusst empfangen. Zur Mittagszeit nehmen wir uns noch einmal Zeit zum Atemholen. Im Mittagslob halten wir kurz inne, danken, bitten und schöpfen neue Kraft für das, was vor uns liegt. Anschließend gemeinsames Frühstück oder Mittagessen. Alle, die mit uns beten und zur Ruhe kommen möchten, sind herzlich willkommen. *Organisation: Bernhard Mahlberg, bernhardmahlberg@gmail.com*

Meditativer Workshop: „In ihm leben wir, weben wir und sind wir ...“

HIE-HET

Sa, 29. 8., 9:30-13:00 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Herzliche Einladung zu einem meditativen Workshop, inspiriert von christlicher Kontemplation und Achtsamkeit. Inmitten des Alltags öffnen wir einen Raum der Stille und Achtsamkeit. Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, den eigenen Körper bewusst wahrzunehmen und sich neu auf die Gegenwart Gottes auszurichten. Mit Elementen wie einfache Körperübungen, Bodyscan, Geh- und Sitzmeditation sowie meditativen Tanz lassen wir uns ein auf einen Weg nach innen – getragen von biblischen Impulsen und der Erfahrung: Ich darf einfach da sein. Leitung Heidi Pircher-Reif, Gundula Riedl. Anmeldung erbeten: gewahr.sein@gmx.net

WSW UND ALLGEMEIN

Bastelkreis

HIE-HET

jeweils Mo, 15:00-17:00 (nicht in den Ferien)
 Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf, 50er Haus
 Für alle, die gerne zu Themen des Jahreskreises kreativ basteln und handwerklich gestalten.

Frauenkreis Hütteldorf

HÜT

jeweils Mi, 9:00 | Trinitatiskirche Hütteldorf, Gemeindesaal
 Motto: Geistliche Gedanken für die Seele, Freude durch handwerkliches Schaffen, Gemütlichkeit bei leiblicher Stärkung. Leitung: Lore Zeiss, Mitarbeit: Linda Schlener

Freundeskreis

HIE-HET

jeweils am 1. Samstag des Monats, 15:00-17:00 (nicht in den Ferien) | Kreuzkirche Hietzing, 50er Haus
 ... und für alle anderen, die gerne in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch kommen, die vertraute Gesichter wiedersehen und neue Menschen kennenlernen wollen!

Spieleabende, Stadtspaziergänge...

WSW

Andreas Hofhansl veranstaltet laufend Spieleabende, Hatscher!-Wanderungen, Besuche von Museen und andere Aktivitäten. Ab August sind Spieleabende für Familien vorgesehen, Anmeldung erforderlich.
 Andreas Hofhansl: 0660/504 31 53 | hoha68@gmail.com

FAMILIEN + KINDER

Generationengottesdienst

HIE-HET

So, 14. 6., 10:00 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf
 Gemeinsam feiern wir Themen-Gottesdienste rund um das Kirchenjahr. Für jede Generation ist etwas dabei, ganz besonders für die Kinder. Mit Pfarrerin Imke Marie Friedrichsdorf & Mitarbeiterin Lisa Eberhard.

Zwergergottesdienst

HIE-HET

Sa, 20. 6., 16:00 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf, großer Saal
 Das ist die Kirche für kleine Leute mit ihren Mamas, Papas, Geschwistern, Omas, Opas ... Wir singen und spielen, hören Geschichten aus der Bibel, beten und basteln. Im Anschluss gibts eine Kleinigkeit zum Snacken. | kinder@kreuzkirche.at | 0699 188 777 99

Kindergottesdienst

HIE-HET

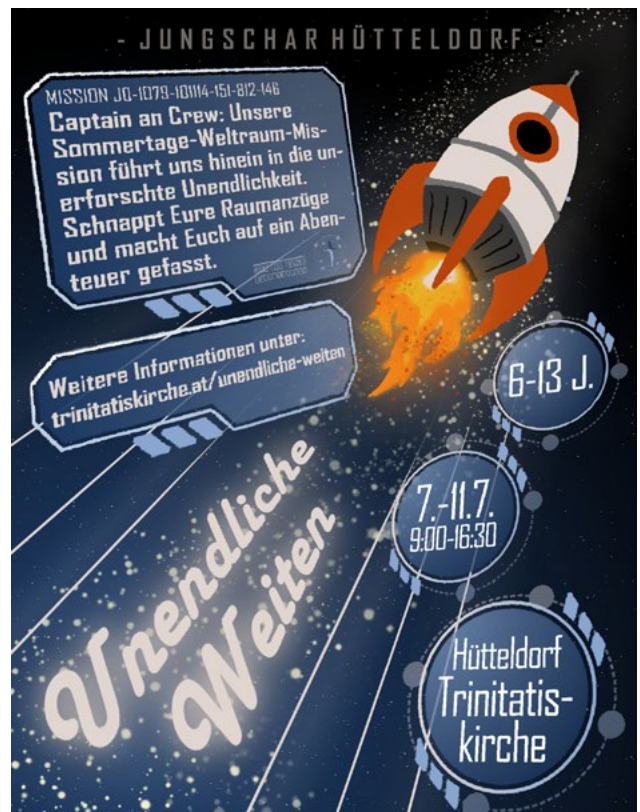
So, 21. 6., 10:00 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf
 Parallel zum Gottesdienst für die Großen bietet Kinder-/Jugendmitarbeiterin Lisa Eberhard ein Programm für die Kleinen an.

Kinderkirche

LIE

So, 21. 6., 10:00 (nicht in den Ferien)
 Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum
 Das Kinderkirchen-Team freut sich, mit euch einen kindgerechten Gottesdienst feiern zu können. Herzliche Einladung dazu!

FAMILIEN + KINDER



Umweltnachmittag für Kleinkinder

HÜT

Die Welt ist bunt – wir passen auf sie auf
 Mi, 5. 8., 14:00-17:00
 Trinitatiskirche Hütteldorf (JuKi-Haus, oben hinter der Kirche)
 Gemeinsam entdecken wir unsere Welt mit Bildern, Geschichten und kleinen Mitmachspielen. Wir erfahren auch, wie Kinder in anderen Teilen der Welt leben und bekommen ein erstes Gefühl dafür, wie wir gut auf unsere Erde achten können. Drei BetreuerInnen sorgen für einen kindgerechten Nachmittag. Eltern willkommen! Für Kinder ab 4 bis inklusive 7 Jahren aus allen Gemeinden. www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend

VERANSTALTUNGEN

FAMILIEN + KINDER

FINSTERLINGE
Der besondere Kindergottesdienst von
Burg Finstergrün
27.09.2026
11.10.2026
15.11.2026

10:00: Gemeinsamer Start im Gottesdienst
10:10: wir entdecken eine Rittertugend, Geschichten und Basteln
10:50: Gemeinsam Essen (Kirchencafe für die Eltern)
11:15: Abholen

Evang. Friedenskirche Lainz
Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien



Babytreff

HIE-HET

Di, 9:00-11:00 (nicht in den Ferien)

Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf, 50er Haus, 1. Stock

Jeden Dienstagvormittag treffen sich Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkels... mit Babys und Kleinkindern, die (noch) nicht in den Kindergarten gehen. Für Jede/n gibt es ein offenes Ohr mit all den Themen rund um den Alltag mit Baby bzw. Kleinkind. *Es freut sich auf Euch: Kuratorin Silke Becker*

Eltern-Kind-Treffen

LIE

jeden 2. Di, 15:00-16:00 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Im schön gestalteten Jugendraum ist Platz für einen gemütlichen Nachmittag in guter Stimmung. Ihre/eure Caro

Wir malen uns die Welt

HIE-HET

jeden zweiten Mi, 14:30-16:00 (nicht in den Ferien)

Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf/50er Haus

Auch in dir steckt eine Maria Lassnig oder ein Picasso! Malen mit Kindern im Alter von 5-10 Jahren, mit Birgit Wenzel und Astrid Ertelt.

Kreuz-Otter

LIE

jeden Do, 16:00-17:30 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Jugendraum

Wir Kreuz-Otter sind Teil des österreichweiten Angebots der Evang. Kirche „Finsterlings Gefährt:innen“ und treffen uns zum Basteln, Forschen und Spielen. Eingeladen sind alle von 8 bis 12 – wir freuen uns auf euch! Julia und Ursula *Infos: Julia Seidl | jul.seidl44@gmail.com*

Jungchar Hütteldorf

HÜT

jeden Sa, 10:00-12:30 (nicht in den Ferien)

Trinitatiskirche Hütteldorf (JugendKinderHaus im Pfarrgarten, oben hinter der Kirche)

Wir spielen, lachen, singen zur Gitarre, basteln und erfahren spannende Bibelgeschichten. Oft gehen wir hinaus ins „Paradies“, das Wienerwaldgebiet gleich hinter unserem Juki-Haus, und erleben dort viele Abenteuer. Im Juki-Haus gibt es auch einen Fußballtisch. Schau doch einfach vorbei! Für alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Infos: www.trinitatiskirche.at/kinder-jugend.

Leitung: Lene Müller, Eberhart Theuer | Kontakt: lene_99@web.de

FAMILIEN + KINDER

Kindergottesdienst

LAI

Regelmäßig jeden Sonntag, 10:00 parallel zum Gottesdienst Friedenskirche Lainz

Kinder lernen Gott, mutige, kleine und große Leute und sich selbst besser kennen – und das mit vielen Geschichten, Spielen, Liedern und bunt-kreativen Bastelstationen.

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!

Es freuen sich auf dich Cordula, Wolfgang, Günter und Judith

KONFIRMAND:INNEN /JUGEND

Informationen zum neuen Konfikurs

HIE-HET

So, 21. 6., 11:30 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Jugendgruppe der Kreuzkirche

HIE-HET

Fr, 26. 6. | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Am 26. Juni grillen wir im Pfarrgarten! Ab 17:00.

Die Jugendgruppe trifft sich ca. 1 Mal pro Monat für gemeinsame Unternehmungen. Für Musikbegeisterte gibt es auch eine Jugendband! *Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich einfach unter: jugend@kreuzkirche.at*

Jugendtreff Liesing

LIE

jeweils erster Do im Monat, 19:00 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Jugendraum

Bei Interesse komm einfach vorbei!

Infos: Raphael Preßke | raphael.presske@gmx.at

Liesinger Jugendtreff PLUS

LIE

Johanneskirche Liesing

Bliebe Up-To-Date über das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene: Von gemeinsamen Spieleabenden bis hin zu Sozialaktionen und gemeinsamen sportlichen Aktivitäten ist für Jede:n etwas dabei. Komm vorbei und mach mit!

Infos zu den Aktionen und Terminen findest du unter <https://tinyurl.com/JugendLiesing>.



SENIOR:INNEN

Gottesdienste in den Pfliegewohnheimen

LIE

• PWH-Liesing

Sa, 10:30

20. 6. Diakonin Schoene

• PWH-Gatterederstraße

jeweils So, 9:30

5. 7. | 2. 8.

Lektorin Wenger

• PWH-Mühlgrund

So, 10:00

14. 6.

Pfr. i.E. König

SENIOR:INNEN

Besuchsdienst in Liesing!

LIE

Für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius bieten wir einen Besuchsdienst nach Vereinbarung an. Der Besuch soll der Vereinsamung älterer und kranker Menschen in unserer Gemeinde entgegenwirken und Zusammengehörigkeit gefördert werden. *Unsere Besuche sind kostenlos! Wenn Sie oder Ihre Angehörigen gerne besucht werden möchten, kontaktieren Sie uns bitte: E-Mail: koertner@evang-liesing.at | +43 677 620 861 65*

KULTUR, BILDUNG, THEOLOGIE

Konzertgottesdienst: „fremd! fremd?“

HIE-HET

So, 7. 6., 10:00 | Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Xenia Preisenberger und Wolfgang Ernst widmen sich in diesem Gottesdienst der Fremdheit in Musik, Bibel und Gesellschaft. Herzliche Einladung zu diesem besonderen musikalisch-diakonischen Gottesdienst!

Pop-Up-Band

LIE

Sa, 13. 6., 10:00-17:00: Workshop

So, 14. 6., 10:00: Auftritt im Gottesdienst

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Du spielst ein Instrument oder singst gerne? Mach mit bei unserer Pop-Up-Band! Workshop von 10-17 Uhr.

Anmeldung bis 8. Juni bei Claudia Kozak, T: 0699 101 01508 oder Email: office@cl-k.graphics

Woran ich glaube - und warum

HÜT

Do, 2. 7., 18:00-20:00 | Trinitatiskirche Hütteldorf (Gemeindesaal)

Junge Menschen reden über ihren Glauben. Begegnung mit Ronja Pfa (ökumenischer Jugendrat, EJO, Theologiestudentin) und anderen; mit Gespräch und Snacks; für alle Altersgruppen. trinitatiskirche.at/begegnung

Gewaltprävention - Aktuelle Trends

HÜT

Do, 27. 8., 18:00-20:00 | Trinitatiskirche Hütteldorf (Gemeindesaal)

Aktuelle Trends der Gewaltprävention in der Evangelischen Kirche und außerhalb. Vortrag und Gespräch. Mit Mag. Eberhart Theuer (Gewaltpräventionstrainer, Gewaltschutzbeauftragter) trinitatiskirche.at/begegnung

Klimagerechtigkeit: Was wir tun können

HÜT

Do, 15. 10., 18:00-20:00 | Trinitatiskirche Hütteldorf (Gemeindesaal)

Begegnung mit Mag. Maria Schulenburg (Brot für die Welt). 25-minütiger Impulsvortrag mit anschließendem gemeinsamen Gespräch. trinitatiskirche.at/begegnung

Chor „Die LieSingers“

LIE

jeden Mo, 19:30-21:00 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Chorleiterin Sybille von Both. Neue Stimmen sind herzlich willkommen! Infos: Iris Mayr | +43 676 584 01 80

KULTUR, BILDUNG, THEOLOGIE

„Metanoia“-Theatergruppe

LIE

jeden Fr, 18:00-20:00 (nicht in den Ferien)

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Wenn du dich auch schon immer am Theaterspielen versuchen wolltest, komm gerne zu unseren Proben. Außer viel Freude brauchst du nichts mitbringen. Wir freuen uns auf dich! Infos: *Philipp Zohmann | philipp1197@hotmail.com*

WSW-Chor

WSW

jeden Fr, 19:00 (nicht in den Ferien)

Kreuzkirche Hietzing-Hetzendorf

Die Proben finden jeden Freitagabend um 19.00 Uhr statt, der Chor wird öfter in Gottesdiensten zu hören sein. Wer gerne mitsingen möchte, meldet sich gerne bei Hiroe Imaizumi unter musik@kreuzkirche.at

Projektchor „All you can sing“

LIE

Johanneskirche Liesing, Gemeindezentrum

Die Proben-Blöcke sind auf der Homepage der Pfarrgemeinde Liesing (www.evangel-liesing.at/angebote-mitmachen/unsere-chore/projektchor-all-you-can-sing) zu finden. Chorleiter: Michael Schröpfer. Herzliche Einladung zum Mitsingen! Infos: *Riki Schneeweiß | schneeweiss@evangel-liesing.at*

Bibelkreis

LAI

Nähere Informationen bei Wolfgang Rieger, 0677/61615867

GEISTLICHE FORMATE

Friedenswege 2026

WSW

Im September 2026 finden heuer zum vierten Mal **Friedenswege** statt. Unter dem Motto: **„Einander Türen öffnen“** werden wir unterschiedliche religiöse bzw. religionsnahe Einrichtungen besuchen, kurze Impulsvorträge hören, neue spirituelle Zugänge kennenlernen und unterwegs ins Gespräch kommen. Organisiert werden die Friedenswege vom Multireligiösen Bezirksforum für den 15. und 14. Bezirk.

- **Friedensweg des Multireligiösen Bezirksforums 15**

So, 6. 9., 14:30, Treffpunkt folgt

Der Friedensweg in Rudolfsheim-Fünfhaus wird verschiedene Stationen um den Westbahnhof umfassen (buddhistisch, muslimisch, christlich). Details folgen.

- **Friedensweg des Multireligiösen Bezirksforums 14**

So, 20. 9., 14:30, rk Pfarre Breitensee, Laurentiusplatz 2, 1140

Beginn mit einer Kirchenführung, dann – in Kooperation mit dem Religionenforum Ottakring – Besuch verschiedener spiritueller Orte im Umfeld der Thaliastraße.

Ökumenische Gedenkandacht

WSW

jeweils Mi, 13:00

Klinik Hietzing/ Kirche St. Karl Borromäus, Versorgungsheimplatz

HIETZING-HETZENDORF				
Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien		Kirche am Wege Biedermannngasse 11-13/3, 1120 Wien		
31.05. Trinitatis	→ Kirche am Wege	18:00	Taizé-Gottesdienst Reichl	☞
04.06.		19:00	Stille Oase-Gottesdienst in Alt-Erlaa Vogel I	☞
07.06. 1. So n. Trin.	10:00	Abendmahlsgottesdienst: ECHO-Gottesdienst mit Kirchenmusikerin Xenia Preisenberger Ernst, Reichl	☞	☞
14.06. 2. So n. Trin.	10:00	Generationengottesdienst Friedrichsdorf	☞	☞
21.06. 3. So n. Trin.	10:00	Gospelgottesdienst mit Sommerfest Reichl, Friedrichsdorf	☞	☞
28.06. 4. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	18:00	Taizé-Gottesdienst Reichl	☞
05.07. 5. So n. Trin.	10:00	Gottesdienst Hübner	☞	☞
11.07.				
12.07. 6. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	18:00	Abendmahlsgottesdienst Reichl	☞
19.07. 7. So n. Trin.	10:00	Gottesdienst Rapottnig	☞	☞

HÜTTELDORF		LAINZ		LIESING	
Trinitatiskirche Freyenthurmngasse 20, 1140 Wien		Friedenskirche Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien		Johanneskirche Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien	
09:30	Konfirmation Dopplinger	10:00	Gottesdienst Staud, KiGo mit Lisbeth und den Finsterlingen	10:00	Gottesdienst mit Beichte Batka
09:30	Gottesdienst mit Gemeindegedenken Dopplinger	10:00	Themengottesdienst: Ein Herz, eine Seele Pail, Schwaneberg KiGo mit Günter	10:00	Gottesdienst Wolleitner
09:30	Gottesdienst Roland	10:00	Gottesdienst Rieger	10:00	Familiengottesdienst & Chor „Die LieSingers“, anschl. Gemeindefest Batka, S. Beck
09:30	Gottesdienst Fritz	10:00	Gottesdienst Staudt	10:00	LGBTIQ+ Gottesdienst Batka; KiGo: S. und V. Weinzettl
				15:00	Gehörlosengottesdienst Ehepaar König
09:30	Gottesdienst zum Schulschluss mit Sommerfest Dopplinger	10:00	Gottesdienst: Let's Go! Mit Gott unterwegs. Mit Tauferinnerung und Gemeindefest Pail	18:00	Gottesdienst im Garten Wenger
09:30	Gottesdienst N.N.	10:00	Gottesdienst Rieger	10:00	Gottesdienst Götz
11:00	Gottesdienst der Hütteldorfer Sommertage Dopplinger				
09:30	Gottesdienst N.N.	10:00	Gottesdienst Raubitschek	10:00	Gottesdienst Götz
09:30	Gottesdienst Dopplinger	10:00	Gottesdienst König	10:00	Gottesdienst mit Beichte Batka

HIETZING-HETZENDORF

	Kreuzkirche Cumberlandstraße 48, 1140 Wien	Kirche am Wege Biedermannngasse 11-13/3, 1120 Wien
26.07. 8. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	18:00 Abendmahlsgottesdienst Spiegel
02.08. 9. So n. Trin.	10:00 Abendmahlsgottesdienst Kittel	→ Kreuzkirche
09.08. 10. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	18:00 Abendmahlsgottesdienst Stemberger
16.08. 11. So n. Trin.	10:00 Abendmahlsgottesdienst Pircher-Reif	→ Kreuzkirche
23.08. 12. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	18:00 Abendmahlsgottesdienst Stemberger
30.08. 13. So n. Trin.	10:00 Abendmahlsgottesdienst Friedrichsdorf	→ Kreuzkirche
06.09. 14. So n. Trin.	10:00 WSW-Gottesdienst mit Segen für das neue Schuljahr Lainzer Tiergarten, Nikolaikapelle Pfarrteam	10:00 WSW-Gottesdienst mit Segen für das neue Schuljahr Lainzer Tiergarten, Nikolaikapelle Pfarrteam
13.09. 15. So n. Trin.	→ Kirche am Wege	09:30 Gottesdienst mit Herbstfest Reichl, Friedrichsdorf
20.09. 16. So n. Trin.	10:00 Gottesdienst N.N.	09:30 Gottesdienst N.N.
27.09. 17. So n. Trin.	10:00 Gottesdienst N.N.	09:30 Gottesdienst N.N.

HÜTTELDORF **LAINZ** **LIESING**

	Trinitatiskirche Freyenthurmngasse 20, 1140 Wien	Friedenskirche Jagdschlossgasse 44, 1130 Wien	Johanneskirche Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien
09:30 Gottesdienst Roland	10:00 Gottesdienst König	10:00 Gottesdienst im Garten König	
09:30 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst Horn	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Wolleitner	
09:30 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst Raubitschek	10:00 Gottesdienst Wenger	
09:30 Gottesdienst Dopplinger	10:00 Gottesdienst Horn	10:00 Gottesdienst mit Beichte Batka	
09:30 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst Pail	10:00 Gottesdienst mit Tanz Barolin	
09:30 Gottesdienst Roland	10:00 Gottesdienst Horn	18:00 Gottesdienst im Garten König	
09:30 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst Staudt	10:00 WSW-Gottesdienst mit Segen für das neue Schuljahr Lainzer Tiergarten, Nikolaikapelle Pfarrteam	
09:30 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst N.N.	10:00 Gottesdienst mit Segnung des KiKi-Teams, mit Abendmahl Batka	
09:30 Gottesdienst Roland	10:00 Gottesdienst Raubitschek	10:00 Gottesdienst N.N.	
09:30 Gottesdienst Dopplinger	10:00 Gottesdienst Rieger	10:00 Gottesdienst & Chor "Die LieSingers" N.N.	

WSW-Gottesdienst Diakonie: Die unversicherten Kinder Gottes

Wussten Sie, dass Kinder von unversicherten Müttern ebenfalls unversichert sind? Da ist keine medizinische Leistung kostenlos! Lektorin Sabine Kittel, Mag. Mariella Jordanova-Hudetz – Leiterin der Einrichtung AmberMed –, viele Mitwirkende und der WSW-Chor gestalteten einen einfühlsamen und eindringlichen Gottesdienst, der wieder klarstellt: So viele Menschen fallen durch die Maschen. So viel Ungerechtigkeit und Achtlosigkeit in Österreich und auf der Welt. Es ist unser dringlicher Auftrag, zu helfen! Der Chor singt: „So don´t use me | or abuse me | ´cause I am still His child!“: Wir sind alle Kinder Gottes. Völlig unterschiedlich und gleich. Und wir müssen uns gegenseitig helfen, anders geht es nicht.

Ein sehr gut besuchter Gottesdienst, ein traumhaftes orientalisches Buffet von Claudia Marlen Schröder und vielen helfenden Händen und eine großzügige Kollekte an AmberMed (<https://amber-med.at/>) ließen den Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. So unvergesslich wie Gottes Auftrag zur Hilfe am Nächsten.

Café Memory

Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Programm:

jeweils 15:00 – 17:30 Uhr

- Gemeinsame Kaffeestunde
- Aktivgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen
- Moderierte Angehörigengesprächsgruppe

Spende: wir ersuchen um einen Beitrag von € 15,- pro Person.

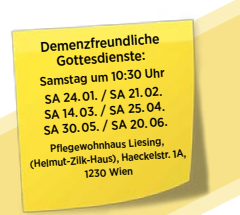


Ein Angebot der Evangelischen Kirche in Wien:

Café Memory jeden zweiten Dienstag 15:00 – 17:30 Uhr
Johanneskirche, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien
 Anmeldung unter: 0699/188 777 41 | Jens Weidenbruch

Die nächsten Termine sind:

- | | |
|--------------|--------------|
| 10. 02. 2026 | 05. 05. 2026 |
| 24. 02. 2026 | 19. 05. 2026 |
| 10. 03. 2026 | 02. 06. 2026 |
| 24. 03. 2026 | 16. 06. 2026 |
| 07. 04. 2026 | 30. 06. 2026 |
| 21. 04. 2026 | |

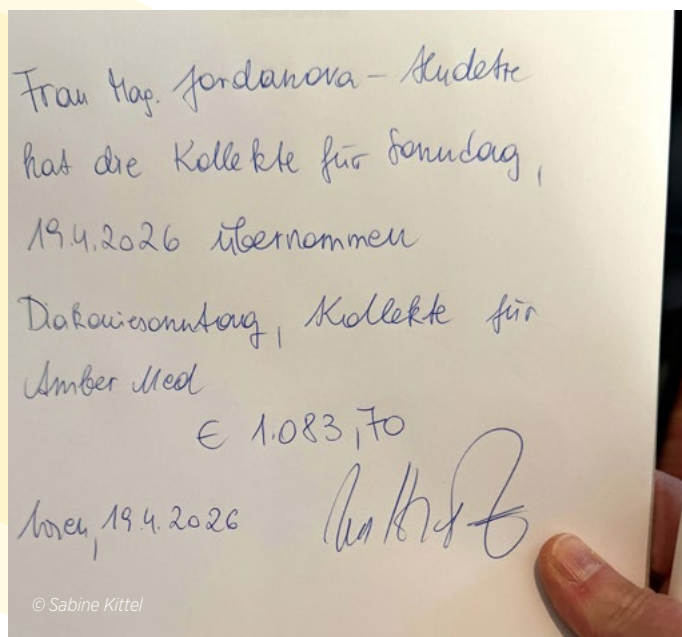


www.evang-wien.at/cafememory

Spendenkonto: Café Memory, IBAN: AT92 1200 0006 3401 6901



Das Projektteam freut sich, dass das Café Memory ein weiteres Jahr fortgeführt wird. Der erste Termin nach den Sommerferien ist am 8. September 2026.



© Sabine Kittel



© Sabine Kittel



KONZERTGOTTESDIENST

Musik zwischen Tradition, Gospel und Improvisation

in diesem Gottesdienst widmen wir uns der Fremdheit in Musik, Bibel und Gesellschaft. Herzliche Einladung!



07. Juni 2026



10.00 Uhr

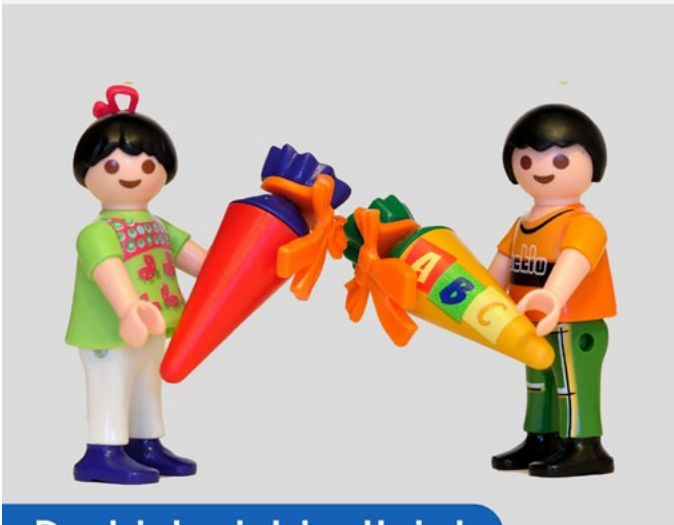


Kreuzkirche

Cumberlanstr. 48
1140 Wien
www.kreuzkircheamwege.at

Gesang: Karin Maria Bauer
Klavier/Orgel: Xenia Preisenberger
Worte: Rektor Wolfgang Ernst und Pfarrerin Angelika Reichl

Xenia Preisenberger und Wolfgang Ernst widmen sich in diesem Gottesdienst der Fremdheit in Musik, Bibel und Gesellschaft. Herzliche Einladung!



Du bist nicht allein!

 06.09.2026
10.00 Uhr

 Nikolaikapelle
Lainzer Tiergarten

Willkommen zurück aus
den Ferien!

Wir starten gemeinsam mit Segen ins neue
Schul- und Arbeitsjahr. Für alle Erstklässler
und-innen gibt es ein Geschenk! Im Anschluss
picknicken wir und spielen am Spielplatz.

Es freuen sich auf Dich: die Friedenskirche, Johanneskirche, Kreuzkirche,
Kirche am Wege, Trinitatiskirche. Bei Regen: in der Kreuzkirche

Hietzing-Hetzendorf sucht!



Informationen bei imke-marie@friedrichsdorf@evang.at und
angelika.reichl@evang.at



Wenn Sie sich im Krankenhaus
oder in einem Pflegeheim
befinden und sich Begleitung
wünschen, dann nehmen Sie
bitte mit uns oder Ihren
Gemeindepfarrer*innen
Kontakt auf.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der Evangelisch-
klinischen Krankenhaus- und
Geriatricsseelsorge in Wien
erreichen Sie unter Mail:

krankhauseelsorge-wien@evang.at

Diakonin Katharina Schoene

Klinik Hietzing / Gebäude E

Mail: katharina.schoene@evang.at

Tel.: 0699/186 223 71



GOTTESDIENSTE IN FERNSEHEN UND RADIO

- So, 28. 6., 9:30, ZDF/ORF 2:
Mit Taferinnerung
Roman Fraiss, aus Rutzenmoos/Oberösterreich
- So, 23. 8., 10:00, ORF III/ÖR:
Schlagergottesdienst
Fritz Eckhardt, aus Graz-Eggenberg
- So, 20. 9., 10:00, ORF III/ÖR:
Gottesdienst zur Schöpfungszeit
Esther Handschin und ÖRKÖ, aus Wien
- So, 4. 10., 9:30, ZDF/ORF 2:
Gottesdienst zu Erntedank
Eva Blüher, aus Thening/OÖ

Osternacht mit allen Sinnen

In der Kreuzkirche feierten wir mit Konfis und Jugendliche eine stimmungsvolle Osternacht. Mit allen Sinnen und in mystischen Klängen trugen wir das neue Osterlicht vom Osterfeuer im Pfarrgarten in die dunkle Kirche hinein. Lied für Lied und Kerze für Kerze wuchs das Licht, wurde es heller und lebendiger – bis schließlich zum Halleluja die Orgel wieder erklang und die Kirche im vollen Licht erstrahlte.



Herzliche Einladung zu unserem FREUNDESKREIS!

Immer am ersten Samstag im Monat ist bei uns FREUNDESKREIS der Evang. Pfarrgemeinde Wien-Hietzing und Hetzendorf!

„Was ist das? Wer ist mit wem befreundet und warum?“

„Und wieso soll ich dort hingehen, wo ich doch bestimmt niemanden kenne von den FREUNDEN?“

„Oder meinen die mit FREUND vielleicht mich?“

„Vielleicht sollte ich mir das doch einmal anschauen, eigentlich hab ich ja für heute Nachmittag nichts Besonderes vor!“

„Ach, probiere ichs mal, vielleicht gefällt's mir ja!“

„Außerdem, so viele Leute kenn ich in meiner Umgebung ja auch wieder nicht, und für einen netten Plausch wäre schon wieder Zeit!“

Alle sind willkommen!

Herzliche Einladung an alle Alleinstehenden, die Lust auf einen Kaffee, Kuchen und einen netten Tratsch haben, die plaudern wollen und sich über Kontakte freuen; die sich auch über ein nettes Thema austauschen wollen und über Gemeinschaft freuen!w

Sie alle sind uns wichtig: Beim FREUNDESKREIS DER EVANG. PFARRGEMEINDE A.B. WIEN-HIETZING UND HETZENDORF! Jeden ersten Samstag im Monat von 15-17 Uhr

Ostern blüht bunt!



Beim Familiengottesdienst am Ostersonntag herrschte ein fröhliches, buntes Treiben – besonders die vielen Kinder brachten Leben und Freude mit. Unter dem Thema „Alles wird wieder bunt – das Leben kehrt zurück“ wurde spürbar, wie neues Aufblühen möglich ist. Gemeinsam wurden Äste mit bunten Blumen und guten Wünschen geschmückt und zum Blühen gebracht – ein

liebevolles Zeichen der Hoffnung. Kinder- und Jugendmitarbeiterin Lisa Eberhardt und Pfarrerin Imke Marie Friedrichsdorf gestalteten einen Gottesdienst mit viel Herzlichkeit und Feingefühl und schufen eine Atmosphäre, in der sich Groß und Klein gleichermaßen wohl und angesprochen fühlen konnten.

Offene Kirche – Zeit für Stille und Gebet in der Kreuzkirche

Möchten Sie eine Kerze anzünden, beten oder einfach einen Moment der Ruhe genießen? Die Kreuzkirche ist in dieser Zeit für Sie geöffnet – herzlich willkommen!

An jedem ersten Dienstag im Monat, jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr (5.5., 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 5.10.)

Einladung zum Sommerfest!

21. Juni, 10:00: Nach unserem beliebten Gospel-Gottesdienst wird weitergefeiert: Rund um die Kreuzkirche laden wir herzlich zu einem fröhlichen Sommerfest ein!

Es erwartet Sie ein bunter Nachmittag für Groß und Klein:

- Infos zum neuen Konfirkurs
- ein kleiner Spielzeugflohmarkt
- Kinderschminken und Spiele
- und natürlich leckeres Essen.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie gern Familie und Freunde mit – wir freuen uns auf ein lebendiges Fest mit vielen Begegnungen!

Wir freuen uns über die Aufnahme von:

Simon Kristöfl

Wir freuen uns über die Taufe von:

Clara Marie Johanna Fehlinger
Leandra Maria Pichlmann
Hannah Jasmin Leitner-Nitsche
Masomeh Sadat Mannai-Mirhosseini

Wir gratulieren zur Hochzeit von:

Romana Stummer & Benjamin Böhm

Isabella Flecker & Martin Korbutt

Wir trauern um:

Reinhard Schnell	Erna Matiasek
Gerhard Proksch	Inge Leonard
Peter Lutter	Werner Heinrich Olscha
Richard Haas	Sieglinde Boigner
Helga Benz	Josef Kodatsch
Walter Hackstock	Josef Gravogl
	Karin Süß

„Lebendige Steine“



Wer an Kirche denkt, hat vermutlich schnell ein Bild eines Gebäudes – meist alt – mit Kirchturm vor Augen. Während unsere Gebäude meist hilfreich sind, weil wir „im Warmen“ feiern können, bereiten sie uns immer wieder auch Sorgen, weil wir teure Instandhaltungskosten zu decken haben. Danke an dieser Stelle allen treuen Spendern, die aktuell eine Boilerreparatur und Blitzschutzsanierung möglich machen! Aber **Kirche** wäre nicht **Kirche** ohne den **Menschen**, die **Teil unserer Kirche** sind, die Kirche möglich machen und zuletzt die *noch nicht* hier sind, aber **für die wir Kirche** sind. Das sind die „lebendigen Steine“ unserer Kirche! Drei ganz besondere solcher lebendigen Steine möchte ich euch an dieser Stelle vorstellen:

Zunächst etwas unverschämt in eigener Sache: Ende März ist unser zweiter Sohn Samuel Philemon Dopplinger geboren, etwas früher als erwartet, aber gesund und fröhlich. Das Familienleben geht rund und in der so spärlichen freien Zeit frage ich mich: *Wie schaut eine Gemeinde aus, die die Anliegen, Sorgen und Interessen junger Familien in unserem Bezirk ernst nimmt und fröhlich die gute Botschaft von Gottes Liebe mit ihnen teilt?*



Samuel Philemon

Ganz besonders freue ich mich auch über den bewussten Wahlgemeindegänger Benjamin Schwarz in unserer Gemeinde. Der junge Sozialpädagoge und Kirchenmusiker bereichert mit seiner Familie (eine Tochter und ein Geschwisterkind ist unterwegs) seit neuestem unsere Gottesdienste musikalisch am Klavier. Mit bringt er lebenslange(!) Erfahrung in seiner bisherigen Gemeinde im Musizieren in Gottesdiensten, in der Chorarbeit, im Aufbau einer Band – sowie dem Komponieren eigener Lieder u.a. für den Deutschen Evangelischen Kirchentag! Nach einem Umzug wollte er sich gemeindlich neu orientieren – zu meiner persönlichen Freude fiel seine Wahl auf unsere Gemeinde. Und ich frage mich: *Wie gelingt es uns, mehr junge*



Benjamin

Menschen mit kreativem Potential zu gewinnen und ihnen eine geistliche Heimat zu bieten? Wie sollten wir unsere Gottesdienste – anders? – gestalten? Am 2. Juli, 18 Uhr, wird uns die evangelische Theologiestudentin Ronja Pfau (22) erzählen, was Glauben für sie bedeutet. Sie sind herzlich eingeladen (siehe Veranstaltungen, S. 11). Und zuletzt Svetlana Ulitina: Die gebürtige Russin ist vor einigen Jahren mit ihrem Mann Joachim Littig (aufmerksame Leser:innen kennen ihn als unseren neuen Kurator-Stellvertreter) nach Wien gezogen und hat sich nach ihren positiven Glaubenserfahrungen in der evangelischen Kirche in Berlin hier in Wien für die Erwachsenentaufe entschieden. In unserer Gemeinde wird sie ehrenamtliche Besuchsdienste übernehmen. Einsamkeit und eingeschränkte Mobilität sind große Herausforderungen unserer Zeit. Wenn Sie sich einen Besuch wünschen oder jemanden kennen, der gerne einen hätte, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro! Svetlana Ulitina steht für mich auch für die spannende Gruppe an Menschen, die in Zeiten von Säkularisierung und Traditionsabbruch aufgewachsen sind, ohne den christlichen Glauben kennenzulernen, eines Tages Interesse entwickeln und Feuer fangen. Und ich frage mich: *Welche Möglichkeiten bieten wir solchen Menschen, christlichen Glauben intellektuell und praktisch zu erforschen, zu hinterfragen, kennenzulernen und weiterzugeben?* Hab ich dein Interesse geweckt? Möchtest du mit mir nachdenken, wie unsere Kirche in Zukunft aussehen wird und ein aktiver Teil davon sein? Dann kommen wir miteinander ins Gespräch: benedict.dopplinger@evang.at.



Ronja



Svetlana

Pfarrer Benedict Dopplinger

Immer aktuell informiert mit dem Newsletter und dem WhatsApp-Kanal

In unserer monatlichen Email-Aussendung informieren wir Sie aktuell über wichtige Neuigkeiten und Termine aus unserer Gemeinde.

Evangelische Pfarrgemeinde
Wien-Hütteldorf Trinitatiskirche
WhatsApp channel



Bitte um eine E-Mail an benedict.dopplinger@evang.at, wenn Sie informiert werden möchten!

Seit Neuestem ist unsere Gemeinde auch auf WhatsApp vertreten. Mit dem QR-Code auf der Seite kommen Sie in unseren WhatsApp-Kanal.

Wir trauern um:

Elisabeth HAHN
Rosswitha HUEBER-THEUER
Franz HAUSER

Wir freuen uns über die Taufe von:

Lian Wilhelm HAIDER

Wir gratulieren zur Hochzeit:

Klaudia WEISMANN und
Roland PIRK

Wir freuen uns über die Aufnahme von:

Louisa Liselotte Elisabeth*
KINDERMANN

Sehr geehrte Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Friedenskirche!

Wenn Sie diese Ausgabe des „Gemeinsam Evangelisch“ der Region Wien WestSüdWest erreicht, steht der Abschluss des Arbeitsjahres 2025/2026 bevor.



Mit unserem Gemeindefest am Sonntag, 21. Juni 2026 im Anschluss an den Familiengottesdienst um 10.00 Uhr mit unserer Pfarrerin Judith Pail, einem gemeinsamen Essen und einem Miniflohmarkt – herzliche Einladung dazu, wir freuen uns auf das Miteinander und eine rege Teilnahme vor der Sommerzeit.

Am 25.3.2026 hatten wir Presbytersitzung und am 9.4.2026 öffentliche Gemeindevertretersitzung. Beide waren gut besucht, ein wesentlicher Punkt in beiden Sitzungen war der Rechnungsabschluss 2025 und das Budget 2026, beides präsentiert von unserem Schatzmeister Mag. Christian Flurer.

In der GV-Sitzung äußerten sich die Rechnungsprüfer, Herr Gerold Säckl und Frau Elisabeth Fox, lobend über die gute und übersichtliche Präsentation, und allgemein herrschte Zufriedenheit über geordnete Finanzen, trotz der Erneuerung der Therme im vermieteten Kindergarten.

Die Dienstwohnung in unserer Pfarre wurde mit Anfang Februar 2026 an eine Dame mit 2 Mädchen im Alter von 7 und 9 Jahren vermietet und so ist wieder Leben über unseren Kanzleiräumen und dem Kindergarten eingezogen.

Es ist möglich, dass sich bei uns, betreffend der Besetzung unserer Pfarrstelle, früher als gedacht und vor der Neuausschreibung 2029, Veränderungen ergeben könnten.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit und freue mich auf die noch bevorstehenden großen Ereignisse wie die Konfirmation zu Christi Himmelfahrt, den Pfingstgottesdienst und das Gemeindefest.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Kuratorin, Hellia Mader-Schwab

Mein Name ist Elise Tebel und ich studiere evangelische Fachtheologie im Master. Beheimatet bin ich in der Trinitatiskirche in Hütteldorf, wo ich bereits Einblicke in das Gemeindeleben gewinnen konnte. Im Rahmen meines Jugendpraktikums in der Konfirmandenarbeit hatte ich die Möglichkeit, Pfarrerin Judith Pail kennenzulernen. Daher freue ich mich sehr, mein Gemeindepraktikum bei ihr absolvieren zu dürfen.



Ich bin gespannt auf die neuen Erfahrungen, das Kennenlernen einer neuen Gemeinde und die vielfältigen Begegnungen, die mich erwarten.

Liebe Gemeinde,

Ein wunderschönes Arbeitsjahr geht zu Ende. Mit unserer bunten, vielfältigen Gemeinde durften wir Konfirmation und Schätzelfest feiern und mit einem Fest gehen wir auch in die Sommerpause. Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefest mit viel Action für Groß und Klein, gemeinsamen Essen, Miniflohmarkt und einem Familiengottesdienst. Ich würde mich freuen, Sie und ihre Familie dort zu treffen.



Im Sommer pausiert die Kinderkirche und vielleicht haben Sie in der Sonne liegend den Eindruck, dass Sie diese Kirche bei Kindergottesdienst, Kirchencafe, mit Ihrem musikalischen Talent oder finanziell unterstützen wollen. Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich melden, denn unsere Gemeinde braucht uns alle. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer und einen gesegneten Start ins neue Jahr mit unserem WSW- Segensgottesdienst.

Ihre Pfarrerin Judith Pail



Bauvorhaben im alten Gemeindezentrum

Im Jahr 1985 wurde das erste Gemeindezentrum an die vor 96 Jahren errichtete Johanneskirche angebaut. Nach Jahren der intensiven Benutzung mussten und müssen jetzt Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Im Dezember des Vorjahres wurden die sechs großen Fenster im Vestibül erneuert und durch neue Holz-Aluminium-Verbundfenster ersetzt. In diesem Jahr sollen das erneuerungsbedürftige Blechdach am Vestibül (am alten Gemeindezentrum) ersetzt werden und Vorbereitungen bzw. Planungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Speichermodulen abgeschlossen werden. Wir ersuchen herzlich um Ihre Spenden für die Erneuerung des Flachdaches am Gemeindezentrum. Falls Sie uns unterstützen wollen, können Sie den abgebildeten QR-Code für ihre Spende verwenden oder auf das Konto AT92 1200 0006 3401 6901, lautend auf die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Liesing, Verwendungszweck: „Spende Bauvorhaben Gemeindezentrum“ überweisen.



Zahlen mit Code

lichen Erntedankgottesdienst. Die Lebensmittelsammlung nach dem Gottesdienst wurde an das „Häferl“, eine Einrichtung der Stadtdiakonie in Wien, gespendet. Darüber hinaus werden im Laufe des Jahres weitere Gottesdienste gemeinsam in der Kirche gefeiert: am Martinstag mit einem Laternenumzug, zu Weihnachten, zu Ostern sowie am Ende des Kindergartenjahres mit der Segnung der Schulkinder und ihrer Familien. Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder ist jedes Jahr der Besuch des Nikolaus – eine Rolle, die dankenswerterweise von Herrn H. Wenger übernommen wird.



© privat

Potluck am Grill im Kirchengarten der Johanneskirche

Do: 23. Juli, 13. August, 20. August von 18:00 – 21:00 Uhr
Hast Du Lust zum Plaudern am Grill und möchtest Du mit interessanten Menschen einen Sommerabend verbringen? Bring etwas mit, das du gerne essen oder grillen möchtest – vielleicht auch etwas, das du mit anderen teilen kannst. Den Rest besorgen wir.

Nähere Informationen bei Pfr. L. Batka;
lubomir.batka@evang.at

Ihr Christian Kikuta



© PG-Liesing

Einblick in den Evangelischen Montessori-Kindergarten Liesing

Seit Oktober 2024 findet monatlich ein biblischer Morgenkreis im evangelischen Kindergarten statt. Gemeinsam mit Pfarrer Batka lernen die Kinder neue Lieder und beschäftigen sich mit Themen aus dem Leben Jesu. Für jede Einheit gestaltet Pfarrer Batka eine kleine Kulisse mit Duplo-Bausteinen, was den Kindern besonders viel Freude bereitet. Im Herbst feierte Pfarrerin K. Götz gemeinsam mit dem Kindergarten den jähr-

Du spielst ein Instrument oder singst gerne? Mach mit bei unserer POP-UP BAND

Samstag 13 Juni 2026
Workshop mit von 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 14 Juni 2026
Gemeindefest 10.00 Uhr Gottesdienst
Generalprobe 8.30 Uhr

Wir werden am Sonntag den Chor „die LieSingers“ instrumental begleiten.
Verpflegung am Samstag: mittags bestellen wir Pizza, nachmittags Kaffee + Kuchen (Bitte bei der Anmeldung um Bekanntgabe ev. Unverträglichkeiten bzw. ggf. etwas mitnehmen.)
Die Teilnahme ist gratis.

Anmeldung bitte bis 8. Juni 2026
bei Claudia Kozák ☎ 0699 10101508 oder @ office@cl-k.graphics

JOHANNESKIRCHE Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10 1230 Wien

KONTAKT

HIETZING-HETZENDORF

Pfarrkanzlei

Cumberlandstraße 48,
1140 Wien

Tel.: 01/89 46 130

Tel.: 0699/188 777 68

Mail: pg.hietzing-hetzendorf@evang.at

www.kreuzkircheamwege.at



Pfarrkonto:

Evangelische Pfarrgemeinde

A.B. Wien-Hietzing-Hetzendorf

IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848

BIC: GIBAATWW

Kirche am Wege

Biedermanngasse 11-13,
1120 Wien

Kanzleistunden

Di, Fr: 8:00 – 12:00 Uhr

Kreuzkirche

Cumberlandstraße 48-50,
1140 Wien

Kanzleistunden

Mo – Do: 8:00 – 14:00 Uhr

Team: Maria Dingelmaier, Ines Brandl

PfarrerIn Angelika Reichl, B.A., MA, MTh

Tel.: 0699/188 777 72

Mail: angelika.reichl@evang.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

PfarrerIn Imke Marie Friedrichsdorf

MMus, MTh.

Mail: imke-marie.friedrichsdorf@evang.at

Tel.: 0699/188 777 21

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kuratorin Anke Gerbeth

Mail: kur.hietzing-hetzendorf@evang.at

Kurator-Stvin: Mag^a Heidemarie Pircher-Reif

Mail: heidemarie.pircher-reif@evang.at

Jugendmitarbeiter Adam Kraus

Mitarbeiterin für Kinder: Lisa Eberhard

Mail: jugend@kreuzkirche.at

Kirchenmusikerin Hiroe Imaizumi

Mail: musik@kreuzkirche.at

HÜTTELDORF Trinitatiskirche

Freyenthurmstraße 20,
1140 Wien

Tel.: 0699/188 777 77

Mail: pg.huetteldorf@evang.at

www.trinitatiskirche.at

Kanzleistunden: Andrea Ranzmaier

Mo und Do: 10.00 – 12.00 Uhr

(Sondertermine nach Absprache)

Tel.: 0699/188 777 77

Pfarrkonto:

IBAN: AT89 3200 0000 0747 4174

BIC: RLNWATWW

Pfarrer Benedict Dopplinger, MTh

Mail: benedict.dopplinger@evang.at

Kurator Mag. Eberhart Theuer

Mail: kur.huetteldorf@evang.at

Jungcharleiterin Lene Müller

Mail: lene_99@web.de

LAINZ Friedenskirche

Jagdschloßgasse 44,
1130 Wien

Tel.: 01/87 98 353

Mail: pg.lainz@evang.at

www.friedenskirche-lainz.at

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier

Mo, 8:00 – 12:00 Uhr

Do, 8:00 – 16:00 Uhr

Tel.: 01/87 98 353

Pfarrkonto:

IBAN: AT21 2011 1000 0380 2574

BIC: GIBAATWWXXX

PfarrerIn Mag^a Judith Pail

Tel.: 0699/188 777 88

Mail: judith.pail@evang.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kuratorin Hellia Mader-Schwab

Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge

Diakonin Katharina Schoene MA MEd

Klinik Hietzing / Gebäude E

Wolkersbergenstraße 1

1130 Wien

Mail: katharina.schoene@evang.at

Tel.: 0699/186 223 71

LIESING Johanneskirche

Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3,
1230 Wien



Kanzleistunden (geändert)

Mo, Di, Do, Fr: 8:00-12:00

Tel.: 059/1517 72101

Mail: pg.liesing@evang.at

www.evang-liesing.at

www.facebook.com/evang.wien.liesing

youtube: Evangelische Johanneskirche

Wien Liesing

Pfarrkonto:

IBAN: AT92 1200 0006 3401 6901

BIC: BKAUATWW

Pfarrer Prof. Dr. Lubomir Batka

Tel.: 0699/188 777 39

Mail: lubomir.batka@evang.at

PfarrerIn Dipl-Theol. Kathrin Götz

Tel.: 0699/188 777 38

Mail: kathrin.goetz@evang.at

Pfarrer im Ehrenamt

Mag. Wolfgang König

Tel.: 0699/188 777 44

Kurator Dr. Christian Kikuta

Tel.: 059/1517 72105

Mail: christian.kikuta@evang.at

Jugendreferent Patrik Beck

Tel.: 0699/188 777 42

Mail: beck@evang-liesing.at

Evangelischer Montessori-Kindergarten

Mehlführergasse 14

1230 Wien

Tel.: 0664/858 27 00

Mail: kiga-liesing@diakonie.at

Gewaltschutzbeauftragte in der Region

- **Hietzing-Hetzendorf:** Susanne Jaquemar, gsb.hietzing-hetzendorf@evang.at
- **Hütteldorf:** Mag. Eberhart Theuer, gsb.huetteldorf@evang.at, Stv: Dr. Christina Casey, christina@kunsch.at
- **Lainz:** DI Dr. Wolfgang Rieger, gsb.lainz@evang.at
- **Liesing:** Alexandra Preßke, gsb.liesing@evang.at

Datenschutzverantwortliche in der Region

- **Hietzing-Hetzendorf:** Susanne Jaquemar
- **Hütteldorf:** Ass. iur. (D) Joachim Littig
- **Lainz:** Wolfgang Rieger
- **Liesing:** Pfr. i.E. W. König

Bei Fragen/Wünschen betreffend Datenschutz in Ihrer Pfarrgemeinde wenden Sie sich bitte an das Büro der Pfarrgemeinde.



Todjeras P, Herbst M: *Blühen lassen. Wie Gemeinde vor Ort gedeihen kann.* Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2026.



Todjeras P, Herbst M, Schröder B (Hrsg): *Regiolokal. Als Kirche aufblühen und zusammenwachsen.* Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2026.

LET'S GO
Mit Gott unterwegs

**FAMILIENGOTTESDIENST
MIT GEMEINDEFEST**

10:00
Familiengottesdienst
Ein Mitmachgottesdienst für Klein und Groß mit Pfarrerin Judith Pail und Fridolin dem Esel

11:15
Gemeindefest
Wir feiern gemeinsam den Start des Sommers und den Abschied des Arbeitsjahres.
Kaffee, Kuchen, Brötchen und Würstchen.
Restschätze vom Flohmarkt

11:30
Kinderprogramm
Basteln, Outdoorspiele, Kinderschminken, ...

28.06.2026

Friedenskirche Wien-Lainz
Jagdschlossgasse 44
1130 Wien

**PFARRGEMEINDE
HÜTTELDORF**
Evangelische Kirche A.B.

Sommerfest
FAMILIENGOTTESDIENST UND GRILLEN

28. Juni 2026

Familiengottesdienst um 09:30
im Anschluss Sommerfest mit Grillen

Bitte bringt Grillgut für euch und zum Teilen mit. Für Getränke und Gebäck wird gesorgt.

Mit ihrem Pfarrer Benedict Dopplinger

Gemeindefest
rund um die Johanneskirche
14. Juni

Familiengottesdienst: 10 Uhr
Danach: Grillen, Getränke Kaffee & Kuchen,
Jugendecke, Kinderparadies

**Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hietzing-Hetzendorf**

**Herzliche Einladung
S O M M E R F E S T**

Nach dem Gottesdienst:

- Grillen / Buffet
- Kinderschminken
- Spieleflohmarkt

21. Juni **10.00 Uhr**
Gospelgottesdienst **Kreuzkirche**
Cumberlandstr. 48
1140 Wien

Österreichische Post AG / Verlagspostamt 1230 Wien SM 24Z044314 S
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Evangelischer Gemeindeverband Wien West-Süd-West, 1230 Wien, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 3 | Rechnungsadresse: 1140 Wien, Cumberlandstraße 48, IBAN: AT52 2011 1000 0382 6848 | Blattlinie: Nachrichten der Pfarrgemeinden und Verbreitung christlicher, evangelischer Themen | Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung dieser Ausgabe: Pfarrgemeinden Hietzing-Hetzendorf, Hütteldorf, Lainz und Liesing | Bilder: wenn nicht anders angegeben © privat | Redaktion: Christian Kikuta, Gundula Riedl. Hersteller: Druckerei Berger, 3580 Horn, Grafik: Lisa Gmeiner. Namen ohne akademische Titel. Verlags- und Aufgabepostamt: 1230 Wien SM 24Z044314 S P.b.

